

# Self-Care im Lehrerberuf

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. Oktober 2021 20:02

## [Zitat von Joker13](#)

Das ist aber ein entscheidender Unterschied. Wenn du damit befasst wärst, würden dir solche Muster unweigerlich viel, viel schneller auffallen als mit dem "normalen" Kollegenblick. Dazu kommt, dass Vertretungsplaner\*innen meist überdurchschnittlich analytisch denkend mit besonderer Fähigkeit zur Mustererkennung sind (keine Ahnung, ob das nun genau ausdrückt, was ich sagen will, aber ihr versteht hoffentlich, was ich meine), weil das ja zu den wichtigsten Grundkompetenzen in dieser Funktion gehört. Es bedeutet aber nicht, dass die Vertretungsplaner\*innen absichtlich die Fehlzeiten auf diese Art analysieren würden. Es fällt einfach als Nebenprodukt auf, könnte man sagen.

Mag sein.

Ich wollte nur ausdrücken, dass die hier als "Fakt" hingestellten Aussagen, jede/r hier kenne "solche" KuK und es gebe niemanden, der/die nicht schon mal die Erkrankung einer Kollegin/eines Kollegen angezweifelt habe, auf mich definitiv nicht zutreffen. Eben weil ich darauf im Schulalltag als "normale" Kollegin einfach nicht achte und mich das auch nicht interessiert (und m. E. auch nichts angeht).

P. S.: Wahrscheinlich hängt das auch mit der Größe des Kollegiums zusammen. Mir fällt oftmals überhaupt nicht auf, wenn ein/e Kollegin/Kollege nicht da ist; es sei denn, ich muss die/denjenigen vertreten oder meine eigene Klasse ist von diesem Fehlen betroffen.